

Berichte der Beauftragten

Abteilungsversammlung 2021 der SV 03 Paddelfreunde Tübingen

Bericht der Beauftragten für Liegeplätze - Bettina Wehinger-Roth

Kurzbootlager

Platztechnisch sieht es hier ganz gut aus. Ein Problem ist allerdings, dass die Boote immer dicker werden und bei den Regalhöhen häufig ein paar Zentimeter fehlen.

Vielleicht lässt sich das durch einen Regalneubau lösen. Ute, Karsten und ich haben uns schon getroffen und getüftelt.

Langbootlager

Hier ist auch ein wenig Platz entstanden, der sich aber momentan wieder durch Seekajaks füllt.

Einige Bitten in alle Richtungen:

1. Überdenkt ob ihr den Lagerplatz für Euer Kajak/Euren Kanadier wirklich (noch) benötigt. Es ist schade, wenn so viele eingestaubte und mit Kruscht vollgestopfte Boote auf guten Plätzen liegen und die häufig Trainierenden ihre Boote aus den letzten Ecken kramen müssen. Wenn Ihr Boote veräußern möchtet, weil ihr wisst, ihr werdet Sie nicht mehr fahren, meldet euch.
2. Bitte achtet bei der Entnahme von Booten ein bisschen darauf, was vor - unter - neben Eurem Platz los ist und räumt Dinge evtl. beiseite. Falls es dennoch zu Beschädigungen kommt, meldet euch bitte. Und falls mal was runterfällt, gerne wieder aufheben.
3. Bitte schreibt unbedingt an liegeplaetze@paddelfreundetuebingen.de wenn Ihr ein Anliegen habt (Whatsapp und sonstiges gehen bei mir einfach schon mal unter).
4. TIPP: Um wirklich vor Mäusen sicher zu sein, sollten die Boote auf den unteren Plätzen mit einem entsprechenden Schutz ausgestattet sein.

Viele Grüße Bettina

Bericht des Beauftragten für Canadier - Charly Esslinger

Zur Canadier Situation bei den Paddelfreunden kann ich mitteilen, dass seit unserer letzten Versammlung nichts Neues passiert ist.

Wir haben keine neuen Boote angeschafft noch haben wir welche verkauft.

Die größte Veränderung ist glaube ich, dass Bettina jetzt die komplette Boots-lagerlogistik übernommen hat. Was ja durchaus Sinn ergibt, wenn man die Boote nicht mehr in Canadier und Kajaks trennt sondern in Lang- und Kurzboote.

Denn die Seekajaks stehen den Canadiern in Punkte Länge in nichts nach.

Allerdings sind sie nicht so breit wie diese, was man evtl. Ausnützen könnte sollte das Bootsregal irgendwann doch umgebaut werden.

Zum Ende dieser Amtsperiode möchte ich meinen Posten abgeben

Ich denke es wäre sinnvoll einen Tübinger Paddelfreund als Ansprechpartner zu haben, da dieser bei Anfragen oder Terminen vor Ort deutlich einfacher und schneller zum Bootshaus gelangen würde als das bei mir der Fall ist.

Ansonsten bin ich gerne immer bereit an den Vereinsbooten zu werkeln sollte eine Reparatur nötig sein.

Viele Grüße
Charly Esslinger

Bericht der Beauftragten für Seekajaks – Ute Junger

Aufgrund des steigenden Interesses wurden 2 weitere Seekajaks angeschafft, so dass der Verein jetzt 4 seetüchtige Seekajaks besitzt. Diese können nach Einweisung durch Ute (ute@junger.org) genutzt und auch ausgeliehen werden.

Viele Grüße

Ute Junger

Bericht des Beauftragten für das Bootshaus – Kasten Mielke

Aus den vergangenen Jahren gibt es von mir als Bootshauswart nicht viel zu berichten. Viele Mitglieder bekamen einen Schlüssel, wenige ausgeschiedene gaben ihren Schlüssel ab.

Es blieb viel liegen, was 2021 aufgeholt werden will. So ihr mich weiter als Bootshauswart haben wollt, wird mir Marcus Heide kontinuierlich zur Seite stehen. Vielen Dank für diese Bereitschaft!

Wir wollen den angedachten Umbau anfangen. Vor allem sollen sich die Umkleiden vergrößern. Ein Architekt wird den Entwurf aus 2018 in eine Form bringen, mit der wir einen Fördergeldantrag stellen können. In der Planungsgruppe sind neben mir auch Ute, Christian und Klaus. Wir wollen uns die Arbeit / Begleitung aufteilen. Ihr alle werdet gefragt sein tatkräftig mit anzupacken. Dafür schreiben wir euch direkt an, wenn der Fördermittelantrag durch ist.

Leider sind die Kosten noch nicht abzusehen, wir wollen aber auf jeden Fall viel in Eigenleistung erbringen.

Eine weitere Baustelle gehen Bettina, Ute und ich gerade an: Wir werden das Bootslager nach und nach mit neuen, flexibleren und besser passenden Regalen ausstatten. Den Anfang machen wir im Tor 3. Auch hier melden wir uns mit der Bitte um Hilfe separat.

Da die Tore immer schwerer zu schieben sind, habe ich angefangen die Führungsrollen zu tauschen. Die Tore 1 und 2 sind als erstes dran und wenn die Versammlung stattfindet hoffentlich wieder leichtgängig.

VG Karsten

Bericht der Beauftragten für Kanu-Wildwassersport – Kilian Eder und Luna Thalman

Im Sommer 2019, kurz nach Amtseintritt, führten wir eine Umfrage durch. Themen darin: Die Zufriedenheit der PFT-Mitglieder mit der Ausfahrten-Anzahl, -Auswahl und -betreuung, inkl. Platz für Wünsche und Anregungen. Hier sind die Ergebnisse.

Umfrageergebnisse 01: Ausfahrten-Anzahl, -Auswahl und -Betreuung

Wildwasser 3 ist, im Durchschnitt, der klare Sieger der Herzen. Bei der Ausfahrten-Anzahl bestand im diesem Schwierigkeitsbereich Zufriedenheit. Hier und da gab es den Wunsch nach mehr Abwechslung bei den Ausfahrtszielen. Die organisatorische Betreuung der Ausfahrten wurde durchweg sehr gelobt. Was die Sicherheit auf dem Wasser betrifft, wurde vereinzelt der Wunsch nach mehr Expertise im Bereich Rettung und Bergung geäußert.

Umfrageergebnisse 02: Meistgenannte Wünsche/Anregungen

- Neue Ziele und/oder Wiederbelebung ehem. PFT-Klassiker (z.B. Bregenzer Ache, u.a.).
- Für (erwachsene) Anfänger: Mehr Hüningen (z.B. 2x im Jahr statt nur 1x).
- Wegen nicht-paddelnder Familienmitglieder: Mehr Familientaugliche Ziele in den Ferienzeiten.
- 1-2 Ausfahrten mehr im Bereich WW 3/4 pro Jahr (allg. mehr Fortgeschrittenen-Ausfahrten).
- Mehr mehrtägige Ausfahrten (d.h., länger als nur ein WE).
- Besseres System zur Kommunikation/Organisation kurzfristiger, pegelabhängiger Ausfahrten (z.B. Enz, Murg, usw.).
- Mehr gemischte Ausfahrten, bei denen die Jugend und die Erwachsenen zusammen paddeln.
- Mehr Expertise der Betreuer und Teilnehmer im Hinblick auf Sicherheit/Rettung.

Manches davon wurde im Programm 2020 umgesetzt, z.B. gab es Pläne für eine gemischte Zusatz-Ausfahrt nach Hüningen, Durance für Fortgeschrittene, ein Revival der Bregenzer Ache, usw. Pandemiebedingt fiel nahezu alles aus.

Einiges Nennenswertes aus den Jahren 2019, 2020 und 2021

2019 gab es unsererseits diverse Termine beim Hochschulsport zur Anwerbung neuer Mitglieder. Mit Erfolg: Wir verzeichneten diverse Neuzugänge bis einschl. Sommer 2020. Dies geschah insb. im Hinblick auf die oft gehörten Wünsche von „Althasen“ nach aktivem Nachwuchs, der langfristig bei der Ausfahrtenplanung mit anpackt.

2020 fanden im Frühjahr immerhin ein Theorie-WE mit Strömungslehre und einem Erste-Hilfe-Kurs statt. Beide waren gut besucht und sollen, sobald es wieder geht, wiederholt werden. Ab März war Corona im Lande und nur wenige Ausfahrten fanden statt. Nennenswert erscheint bzgl. Ausfahrten v.a. die Zufriedenheit mit dem neuen Haus in Lavin und die berichtete Begeisterung der Engadin-Erstis von den bei höheren Pegeln eine gute Alternative bietenden Flussabschnitten Martina und Scoulser. Wäre vielleicht eine Überlegung wert, die Ausfahrt generell ein wenig früher im Jahr stattfinden zu lassen.

2021 befindet sich bisher leider weiterhin fest im Griff der Pandemie. Alle weiteren Pläne erscheinen vorerst auf Eis gelegt. Wir hoffen auf einen regulären Betrieb im Sommer 2022.

Liebe Grüße und frohes Paddeln wünschen euch eure Wildwasserbeauftragten,

Kilian und Luna

Bericht der Beauftragten für Trainingskoordination – Birte Zurek

hier mein Bericht zur Trainingskoordination für 2019 und 2020:

- Anfängerkurse: 2019 gab es 4 Kajak Anfängerkurse und 1 Canadierkurs (39 TN; 2385 EUR Kurseinnahmen), 2020 hatten wir 4 Kajak Anfängerkurse (32 TN; 1960 EUR Kurseinnahmen) die wegen Corona später startet mussten.
- Freitagstraining konnte 2019 ganz normal stattfinden, im Jahr 2020 zumindest mal ab den Pfingstferien.
- Rollentraining gab es in Wannweil und Reutlingen, die Wannweiler Termine wurden zwischen der Jugend, Polo und den Erwachsenen aufgeteilt. Im Winter 2019 musste das Rollentraining vorzeitig abgebrochen werden und konnte im Winter 2020/2021 gar nicht stattfinden.
- Stattdessen gab es im Winter 20/21 monatliche Social Dinner Abende.
- Wir haben 2-3 neue Übungsleiterinnen: Riki (2021), Rebecca (2020) und Lena (2020?). Herzlichen Glückwunsch! Insgesamt haben wir 25 ÜL mit Lizenz wobei einige davon schon ausgelaufen sind und verlängert werden müssten.
- Die Familiengruppe hat sich 2019 regelmäßig getroffen. 2020 sind die Treffen Corona-bedingt leider überwiegend ausgefallen.
- Gerade noch stattfinden konnte Anfang März das Theorie-Wochenende mit Strömungslehre und Ersten-Hilfe. Danke Luna und Kilian für die Organisation!
- Diese Saison: so richtig mit dem Training und den Anfängerkursen starten konnten wir noch nicht. Aber es gibt ein Seekajaktraining jeweils mittwochs mit Corona-konformen Paddeltandems das von Bettina koordiniert wird; es wird ein Rollentraining geben (5x Montags ab 28. Juni; bei Ute anmelden); und das Freitagstraining soll ebenfalls über Tandem-Bildung stattfinden. Der erste Aufruf hat nicht gut funktioniert daher jetzt ein neuer Versuch: nur noch freitags, drei Tandems, Arbeitsstunde für die ÜL/Alten Hasen für das Einzeltraining einer Neulings/Anfänger. Bitte [hier](#) eintragen.
-

Viele Grüße
Birte

Bericht des Beauftragten für Veranstaltungen und Programmplanung – Thomas Wurst

-2019-

Im total normalen Jahr 2019 gab es -wie in den Vorjahren- eine große Zahl von angebotenen Ausfahrten aus den unterschiedlichen Bereichen (Gepäckfahrten, Seekajak, Wanderfahrten, Wildwasser), sowie wieder viele Angebote für Trainingstermine im Hallenbad und auf dem Neckar. Das alles bewundernswert von vielen engagierten PaddelfreundInnen in die Wege geleitet, organisiert, gestemmt, durchgeführt, betreut. Herzlichen Dank für dieses Engagement!

Auch bei den Veranstaltungen mit besonderem Tübingen-Bezug, wie dem Spendenlauf der Stadtwerke Tübingen, dem Entenrennen oder dem Weihnachtsmarktstand haben viele helfende Hände zu einem guten Gelingen beigetragen. Den Spendenlauf immer Ende Juni unterstützen wir mit unserem Gelände und vielen HelferInnen, beim Entenrennen sind PaddelfreundInnen auf dem Neckar als Unterstützung dabei, und beim Weihnachtsmarktstand im Dezember wird in den Schichten an zwei Tagen tatkräftig geholfen.

(Speziell zum Weihnachtsmarktstand 2019 lässt sich sagen, dass unser Erlös nach einem sehr guten ersten Tag, aber einem schlechten zweiten Tag dennoch versöhnlich ausfiel.)

-2020-

Das nicht mehr so normale Jahr 2020, das in der Programmbesprechung im November 2019 noch versprach, wieder ein tolles Jahr mit einem umfangreichen Angebot an Ausfahrten und Trainingsterminen zu werden, nahm ab Mitte März durch Corona einen ganz eigenen Verlauf. Der Blick ins Jahresprogramm 2020 auf der Paddelfreunde-Website stolpert an allen Ecken und Enden über den Hinweis "abgesagt auf Grund der aktuellen Situation" und über verschobene und gestrichene Termine. Dass manche der Ausfahrten trotz der schwierigen Situation stattfinden konnten, ist sowohl ein Verdienst der AnbieterInnen, die Hygienekonzepte erdacht haben, als auch der TeilnehmerInnen, die bei der Umsetzung der Konzepte mitgezogen haben.

Dasselbe gilt ebenso für die Trainingstermine, die mit Hygienekonzept wenigstens teilweise stattfinden konnten.

Die Veranstaltungen mit besonderem Tübingen-Bezug, siehe oben, wurden auf Grund der aktuellen Situation alle abgesagt. Davon unbeeindruckt -und in gewisser Weise zeugt das von einem unerschütterlichen Optimismus- kamen bei der Programmbesprechung für 2021 (diesmal per Zoom Meeting gemacht) aber wieder viele Angebote für Ausfahrten und Trainingstermine zusammen:

https://www.paddelfreundetuebingen.de/?page_id=5654

Was Ende 2020 dann noch neu entstand, war das Format der digitalen Vereinsabende, bei dem man sich (digital) trifft, um gemeinsam zu kochen und zu essen:

<https://www.paddelfreundetuebingen.de/?p=9528> und

<https://www.paddelfreundetuebingen.de/?p=9649>

Liebe Grüße

Thomas.

Bericht des Beauftragten für den Internetauftritt – Hannes Becker

Über die Webseite glaubt es nichts neues zu berichten. Ich bin im letzten Jahr nicht zu den größeren Umbauten gekommen, die ich mir mal vorgenommen hatte. Es hakt vor allem daran, dass es auf dem Papier immer noch wenig aussieht aber wenn man dann in die Details schaut es viel wird.

Ziel ist immer noch den Anbieter für die Webseite zu wechseln, um dann auch Mailinglisten für die Paddelfreunde anzubieten. Dann entfallen die ewig unvollständigen manuellen Adresslisten. In dem Zuge will ich dann auch die bisher gesondert geführt Kanupolo Webseite komplett in die Paddelfreunde Seite integrieren. Das ist noch historisch gewachsen und macht aber mittlerweile keinen Sinn mehr das getrennt zu halten.

Gruß Hannes

Kurzbericht des Beauftragten für Umwelt, Norbert Menz

Die CO2-Bilanz des Vereins ist ggü. 2019 hervorragend. Dazu habe ich allerdings nichts beigetragen. Im letzten Jahr hat das Thema neuer Steg und Müll eine gewisse Rolle gespielt, im Gegensatz zu manch anderem im Verein habe ich aber den Eindruck, dass alles ganz gut klappt. Ich hatte einige nette Gespräche beim Müllaufsammeln und habe insgesamt zweimal einen Kofferraum voll Müll zum Betriebshof gekarrt. Bettinas „Kippendosen“ kommen ebenfalls gut an.

Bei den Ausfahrten haben wir moderat das Thema Einzelanreise und CO2-Bilanz angebracht, das würde ich in Zukunft noch stärker in den Fokus nehmen. Außerdem werden ein paar neue Verhaltensregeln zum Befahren "unseres" Neckars vorgestellt werden.

Anfang 2020 hat eine Veranstaltung zum Klimakrise stattgefunden.

Viele Grüße

Norbert

Kanupolo 2019/ 2020

Anfang April 2019 war es soweit: die Tore wurden aus dem Winterlager geholt. Nachdem ein Tor einen komplett neuen Aufbau erhalten hatte, wurden die Tore auf dem Wasser zum Parkhaus gezogen. Dem Training stand nichts mehr im Weg.

Zwei Abende die Woche spielten wir meist unter Janis Anleitung. Das Training wurde jeden Abend individuell an die Bedürfnisse und das Leistungsniveau der Gruppe angepasst. Somit war von Techniktraining, Wurftraining, Körperkontakt bis hin zu rasanten Paddelsprints und Team Play für jeden etwas dabei. Vor allem aber viel Spaß!

Im Laufe der Saison wuchs die Trainingsgruppe durch Neuzugänge aus dem jährlichen Kanupolo- Anfängerkurs. Gemeinsam mit unseren sehr erfahrenen, langjährigen Spielern gelang es, mit den neuen Vereinsmitgliedern an vier „Spaßturnieren“ teilzunehmen.

Das erste Turnier fand im Spätsommer vor malerischer Kulisse auf dem Heidelberger Hardtsee statt. Im Winter folgten drei Hallenturniere in Darmstadt, Horb und Mannheim. In Horb gelang sogar ein echter Einblick in internationale Spielweisen. Dort wurde ein internationales Team mit Tschechischen Spielerinnen gebildet. Insgesamt gewannen wir viel Erfahrung durch das Spiel unter Wettkampf Bedingungen und die Beobachtung anderer Teams.



Leider endet jede Saison und die Tore wurden im Herbst eingeholt. Sechs Geckos wurden geputzt und im Hallenbad in Wannweil eingesetzt. So konnten im Winter Rollentraining, Stützen und auch kurze Spielzüge weiter geübt werden. Eine kleine Gruppe ließ sich aber auch nicht von den kalten Temperaturen abschrecken und paddelte wöchentlich unter sternklarem Himmel und entlang zum Teil verschneiten Ufern auf dem Neckar- ohne Ball aber mit Polospezifischer Technik und Konditionstraining.



Der Saisonstart 2020 begann leider wegen der Pandemie etwas verspätet. Somit wurden die Tore erst Ende Juni aufgebaut, als die Regelungen Gruppensport unter freiem Himmel wieder erlaubten. Dem Training stand nichts mehr im Wege und es folgte eine spannende, torreiche Saison. Mehrere Neuzugänge aus dem sehr gut angenommenen Kanupolo- Anfängerkurs und eine sehr große Beteiligung im Training führten uns von Seiten des Materials an die Grenzen.

Nach Jahren des Flickens und Pflege des teilweisen sehr alten Materials sind wir deshalb sehr dankbar, dass der Verein es uns ermöglicht hat sechs neue Boote zu kaufen. Die vier Blades von Lettmann bieten mit ihrer modernen Bootsform völlig neue Perspektiven durch mehr Geschwindigkeit und Wendigkeit im Training. Die zwei anderen Bootstypen ermöglichen, dass nun sowohl kleine als auch große

Menschen besser am Training teilnehmen können. Drei alte Boote haben wir an Privat weiterverkauft und so einen kleinen Teil zur Finanzierung beigetragen.

Auch die in die Jahre gekommenen Schwimmwesten können hoffentlich mit Start der Saison 2021 durch neue ersetzt werden. Das einzige Hindernis hierbei stellt noch die mehrmonatige Lieferverzögerung aus dem Brexit- Land dar. Zudem bieten uns die neuen Spritzdecken einen besseren Schutz. An dieser Stelle noch einmal einen großen Dank an den Verein, dass er diese Investitionen ermöglicht hat!

Leider konnte im Winter das Hallentraining in Wannweil wegen Corona nicht stattfinden. Allerdings haben sich Zweiergruppen den gesamten Winter über zum Training auf dem Neckar getroffen. Im Vergleich zum Vorjahr waren mehr als doppelt so viele Poloten den Winter durch aktiv! Außerdem konnten wir unser theoretisches Wissen durch wöchentliches Technik- und Strategiebriefing in unserer Chatgruppe verbessern.

Wir freuen uns auf die Saison 2021, wenn wieder echte Spiele mit dem gesamten Team stattfinden können!

Übrigens: Wer schon langjährige Paddelerfahrung hat (Wildwasser, Slalom, Spielboot etc.) und sich für Kanupolo interessiert, kann sich gerne bei uns (kanupolo@paddelfreundetuebingen.de) melden und sich das Training einmal anschauen. Wir freuen uns immer über Neuzugänge!

Tübingen, 02.05.2021, Maike Mitgau



Bericht Kajakmaterial 2019/20 und Ausblick 2021

2019

Anschaffungen

1 Seekajak

- Wilderness Tempest 170 (war Reklamation aus 2018)

4 WW-Kajaks:

- Exo T-Rex L, hochvolumig für mittlere bis sehr große Paddler
- Exo T-Rex S, hochvolumig für kleinere bis mittlere Paddler
- Jugendlichen-Kajak Eskimo Kendo, gebraucht inkl. Luftsäcke, Helm, Schwimmweste
- Kinderkajak Pyranha Rebel inkl. Auftriebskörper

5 Helme für Jugendliche und Schulung

Bootswagen

6 Spritzdecken für Kinder und Jugendliche

Verkäufe

Kajaks Perception Whiplash

Eskimo Topo

Dagger Super Ego

Prijon T-Canyon

3 ausrangierte Paddel

Div Material Luftsäcke

2020

Letztes Jahr war doch ein sehr eingeschränktes Jahr, das hatte sicherlich viel mit Corona zu tun. Bzgl. An- und Verkauf hat sich eher nichts getan, die einzig größere Sache war die professionelle Reparatur von 3 hf-Spritzdecken beim Hersteller direkt in England.

Die Boots-Ausleihe hat in 2020 natürlich nicht das Vorjahresniveau erreicht, war dann aber doch noch überraschend gut. In Euros ausgedrückt war das Verhältnis 1781 € in 2020 zu 2781 € in 2019 (natürlich jeweils ohne Berücksichtigung der Arbeitsstunden-Verrechnung und ohne Neckar). Dass die Zahlen bis auf exakt 1000 € weniger gleich sind, ist einfach Zufall. Damit war das Verleih-Volumen also über 1/3 geringer als in 2019.

So, was steht an für 2021?

- Kajaks alle durchchecken und Mängel beheben. Da gibt es auf jeden Fall das ein oder andere Problem. Das gleiche gilt für die weitere Ausrüstung wie Paddel, Helme usw..
- Verschrotten von dem ein oder anderen Boot
- Demnächst Aktion (mit Helfern und Helferinnen)

Anschaffungen (Ideen- bis Planstatus)

- 1-2 neue Spielboote (Jackson Allstar defekt)
- 1 Trendboot (vorne dick, hinten flach)
- 1 Boot ähnlich Jefe Chico (ist ja auch hinüber und dafür gab es Fans)